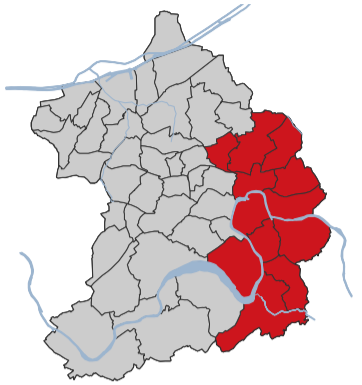


AUS DEN STADTTEILEN

Steele · Kray · Frillendorf · Freisenbruch · Horst · Leithe · Heisingen · Kupferdreh · Burgaltendorf · Byfang · Übrerruhr

KOMPAKT

Tipps & Termine



Treffen der Familienforscher

Steele. Das nächste Treffen der Familienforscher im Steeler Archiv am Hünninghausenweg 96 beginnt am Montag, 1. April, um 19 Uhr. Thema eines Referates werden die Kriegsoffer im Ersten Weltkrieg in Stadt und Landkreis Essen sein. Die Treffen sollen zudem Gelegenheit für Gedankenaustausch und Fragen bieten. Die Mitglieder helfen bei der Erforschung von Vorfahren. Auch erfahrene Forscher sind willkommen; die umfangreichen Bestände des Archivs können genutzt werden. Das Archiv selbst ist an diesem Tag ab 16 Uhr geöffnet.

HEUTE

SENIOREN

- Willst du mit mir geh'n, Spaziergänge für Senioren im Stadtteil, 11 Uhr, Einkaufszentrum Isinger Feld, Leithe.
- Seniorenclub, 14-18 Uhr, Awo, Frillendorf, Auf'm Böntchen 8.
- Handarbeitsgruppe, Gruppenraum, 14.30-17 Uhr, Awo-Treff, Heisingen, Hagmanngarten 5.

VEREINE & VERBÄNDE

- Hilfe beim Online-Kauf, 17-18 Uhr, Allbau-Punkt, Verbraucherzentrale NRW und Allbau laden zum Vortrag ein, Leithe, Isingplatz 4.

WOCHENMÄRKTE

- Dreiringplatz/Kaiser-Wilhelm-Straße 39, 8-13 Uhr, Steele.
- Schulte-Hinsel/ Neptunstraße, 8-13 Uhr, Übrerruhr.

BIBLIOTHEKEN

- Kath. öffentliche Bücherei St. Antonius, 18-19.30 Uhr, Freisenbruch, Küttings Garten 3.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Barbara, 18-19 Uhr, Kray, Barbarastraße 3 a.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Laurentius, 10-11, 14.30-16 Uhr, Steele, Graffweg 9.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Mariä Geburt, 9.30-10.30 Uhr, Dilldorf, Rathgeberhof 3.
- Kath. öffentliche Bücherei St. Suitbert, 17-18 Uhr, Klapperstraße 70.
- Kupferdreher Medien-Treff im Seniorenzentrum St. Josef, 9-12, 17-19.30 Uhr, Kupferdreh, Heidbergweg 33, ☎ 4552023.
- Stadtbibliothek Freisenbruch, 10-17 Uhr, Schultenweg 41, ☎ 8842306.
- Stadtbibliothek Kray, 10-17 Uhr, Kamblickweg 27.
- Stadtbibliothek Übrerruhr, 10-17 Uhr, Nockwinkel 64.

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteure
Dominika Sagan 0201 804-2839
Michael Heiße 0201 804-1807
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Jakob-Funke-Platz 2, 45127 Essen

Philosophisches Café zum Thema Zufall

Vortrag und Diskussion in Steeler Kulturforum

Steele. Die Volkshochschule (VHS) beschäftigt sich mit der Macht des Zufalls und lädt für Sonntag, 31. März, von 11 bis 13 Uhr zum Café philosophique in das Kulturforum Steele, Dreiringstraße 7, ein.

Wenn es um den Zufall geht, können viele aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz schöpfen, etwa zu überraschenden Begegnungen oder dem Eintreten unerwarteter Ereignisse. Nicht zuletzt wegen dieser persönlichen Erfahrungen ist der Zufall nicht zu leugnen und in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen von besonderer Bedeutung.

Dem Zufall konstruktiv begegnen

Existieren dann auch Vorschläge, welche Umgangsmöglichkeiten mit dem Zufall sich für den Alltag eröffnen? Der Philosophie-Experte Peter Findeisen spricht beim philosophischen Café über den Zufall im Allgemeinen sowie über seine Auswirkungen auf das persönliche Leben und auf das Weltgeschehen. Sein Vortrag geht dabei auf philosophische Grundannahmen ein und fragt zudem nach Möglichkeiten, dem Zufall im Alltag konstruktiv zu begegnen. Danach sind die Gäste eingeladen, in anregender Café-Atmosphäre die verschiedenen Facetten des Zufalls zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei.

Flohmarkt im Julius-Leber-Haus

Leithe. Die Elterngruppe „Verrückte Muddies“ lädt mit der Awo zum Kindersachen-Flohmarkt am Sonntag, 31. März, von 11 bis 15 Uhr ins Julius-Leber-Haus der Awo, Meistersingerstraße 50, ein.

Wer vom vielen Feilschen und Schauen erschöpft ist, kann sich mit Bratwurst vom Grill oder Waffeln, Kaffee und kalten Getränken für einen weiteren Gang durch die Stände stärken. Kinder, die ihre ersten Verkaufserfahrungen sammeln möchten, dürfen gern spontan eine kleine Decke mitbringen und auf der Bühne ihre ausrangierten Lieblingsstücke verkaufen. Diese Plätze sind den Kindern vorbehalten und können kostenlos genutzt werden.

Ein Teil der Einnahmen des Flohmarktes wird traditionell einem guten Zweck gespendet.

Workshop zur Naturheilmethode

Heisingen. Einen „Gua Sha“-Workshop bietet die DJK Heisingen am Donnerstag, 28. März, um 19.30 Uhr im Sport- und Gesundheitszentrum, Heisinger Straße 393, an. In der traditionellen chinesischen Medizin gilt die Schabetechnik auf der Haut als Erstmaßnahme etwa bei Kopfschmerzen, Bronchitis und Asthma. Nach einer Einleitung von Sabine Geisler (u.a. praktische Ayurveda-therapeutin) wird diese Partnermethode praktisch geübt. Teilnehmer sollen sich daher zu zweit anmelden, zwei Handtücher und ein kleines Kissen mitbringen. Die Teilnahme kostet 18 Euro pro Person. Infos gibt es in der Geschäftsstelle der DJK Heisingen, Heisinger Straße 393, unter ☎ 46 10 70 oder im Internet auf www.djk-heisingen.de.



Sauber-Zauber in Byfang wird zum Großeinsatz

In Byfang staunten die Organisatoren – Löschgruppenführer Andreas Rothvoß (Feuerwehr Byfang) und Erzieherin Sonja Knop (Kita St. Barbara Byfang) – nicht schlecht, als 120 Kinder und Erwachsene parat standen, um ihren Stadtteil von Müll zu befreien. Insgesamt beteiligten sich 140 Helfer.

14 Teams rückten auch zu etwas abgelegenen Straßen wie Deile, Düschenhofer Wald, Langenberger Straße und Deipenbecke aus, die besonders vermüllt waren. Neben den Kindern der Kita St. Barbara beteiligten sich auch Mädchen und Jungen der Kita Klabauterhaus, deren Aktion aus organisatorischen Gründen

ausfiel. Mit den Feuerwehrautos ging es zurück zur Wache, wo 100 Würstchen und 20 Kilogramm Pommes warteten. Anschließend war die Feuerwehr damit beschäftigt, volle Säcke einzusammeln. Falls einer übersehen worden sein sollte, bittet die Feuerwehr um Info an: ff-byfang@feuerwehr.essen.de FOTO: FF BYFANG

Bibliotheken warten auf Sanierung

40 Jahre alte Böden und Heizungen sowie fehlende Barrierefreiheit: Die Stadt listet den Renovierungsbedarf in den Stadtteilbibliotheken auf

Von Dominika Sagan

Kray/Übrerruhr. Bereits 2017 hat der Bau- und Verkehrsausschuss die Stadt beauftragt, notwendige Sanierungsmaßnahmen samt Kosten für die Stadtteilbibliotheken zu ermitteln. Nun liegt ein Zwischenbericht vor, bei dem es um fehlende Barrierefreiheit oder veraltete Böden geht. Die Kosten für die notwendigen Arbeiten zu beziffern, sei zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht möglich, heißt es in der Vorlage, die die Bezirksvertreter in ihren kommenden Sitzungen diskutieren werden (BV VII am 9. April und BV VIII am 21. Mai).

Die Stadtteilbibliothek in Übrerruhr gilt als eine von fünf sehr gut besuchten Ausleihstellen. Diese ist barrierefrei und über eine Rampe erreichbar. Was fehle, sei eine automatische Türöffnung, hat die Überprüfung ergeben. Zudem sei die Toilette in der Bibliothek nicht barrierefrei, allerdings könne das behindertengerechte WC im benachbarten Bürgertreff genutzt werden. Dazu muss man das Gebäude verlassen und einen kurzen Weg über den Parkplatz in Kauf nehmen.

Saniert werden muss laut Stadt der Linoleum-Boden, der rund 40 Jahre alt ist und dessen Bahnen nun auseinanderdriften. Vermutlich ebenso alt und erneuerungsbedürftig sind die Farbe an den Wänden, die Türen und die Heizkörper. Diese Räume sind gemietet. Im städtischen Eigentum befinden sich die Häuser, in denen sich die Bibliotheken Freisenbruch (Bürgerhaus Oststadt) und Kray (Rathaus Kray) befinden. In Freisenbruch sollen notwendige Arbeiten in der Stadtteilbibliothek im Zuge der Generalsanierung, die ab

November in dem Treff ansteht, ausgeführt werden. Die Gesamtmaßnahme solle noch im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt werden, entsprechende Unterlagen befänden sich in Vorbereitung. Für die Krayer Zweigstelle, die in dem denkmalgeschützten Bau beheimatet ist, betrifft der Sanierungsbedarf den Parkettboden, der aufgearbeitet oder erneuert werden muss. Die Ausleitheke habe auf der Platte Flecken, und die neuen Fenster ließen sich teilweise nur kippen, nicht öffnen, heißt es im Zwischenbericht. Zudem sei die Bibliothek wegen der Stufen im Innenbereich nicht barrierefrei.

Mit Blick auf den grundsätzlichen Bedarf bei der Barrierefreiheit wurde deutlich, „dass die Erreichbarkeit der Stadtteilbibliotheken mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen etc. wünschenswert ist, sofern dies baulich möglich und wirtschaftlich ist“.

Um die erforderlichen Sanierungsarbeiten und -möglichkeiten nun konkret festzustellen, will die Stadt die Bibliotheken besuchen. Sie weist aber bereits auf personelle Engpässe des zuständigen Fachbereiches hin, der zudem für die Verkehrssicherung zuständig sei, die wiederum Vorrang habe.



Die Stadtteilbibliothek Kray befindet sich im denkmalgeschützten Rathaus, in der Zweigstelle FOTO: LARS HEIDRICH

Finanzielle Unterstützung der Bibliotheken

■ Es gibt 17 Stadtteilbibliotheken, von denen sechs in angemieteten Gebäuden sind.

■ Finanzielle Unterstützung für die Arbeit in den Stadtteilbibliotheken gibt es auch von den Bezirksvertretungen. So erhält etwa die Zweigstelle in Übrerruhr 4000 Euro und die Stadtbibliothek Freisenbruch 1321 Euro als Beitrag zu Veranstaltungen in den interkulturellen Wochen.

Chemie-Professor experimentiert mit Schülern

Naturwissenschaften anschaulich erklärt: Carl-Funke-Schule nimmt an dem Projekt bereits teil

Heisingen. Natur-Experimente anschaulich erklärt – mit einem echten Chemie-Professor im Klassenzimmer: „Experimentamus!“ heißt das Projekt von Sebastian Schlücker, mit dem er durch verschiedene Grundschulen zieht, unterstützt vom Lions-Club Baldeney.

Wie funktioniert ein Fallschirm? Oder ein Feuerlöscher? Schlücker, der an der Uni Duisburg-Essen einen Lehrstuhl für Physikalische Chemie innehat, erklärt es mit großer Leidenschaft Grundschulkindern – und

zwar mit einfachsten Mitteln: Schlücker kommt an diesem Tag mit Papier, Plastikfolie und Bindfäden in die Klasse 4b der Heisinger Carl-Funke-Schule. Die Kinder lassen auf Kommando ein Blatt Papier fallen, um festzustellen: Das fällt nicht wie ein Stein, sondern schwebt sachte zu Boden. Was, wie die Kinder schnell feststellen, etwas mit Luftwiderstand zu tun hat. Oder? Schnell falten die Kinder das Blatt auf ein möglichst kleines Format, lassen es erneut fallen. Der Unterschied: Verblüffend

deutlich, verblüffend einfach. „Es geht darum, mit möglichst simplen Mitteln und wenig Aufwand, Naturphänomene anschaulich zu machen“, sagt Sebastian Schlücker. Seine Besuche sind gedacht als Ergänzung zu den Themen im Sachkundeunterricht Wasser, Luft, Feuer, Licht, Magnetismus. „Der Alltags-Bezug ist besonders wichtig“, sagt Schlücker.

Dann basteln die Schüler aus Folien mit Bindfäden einen Spielzeug-Fallschirm – und lassen ihn fliegen. Thema verstanden. Nächstes Mal,

kündigt Schlücker an, geht es um den Feuerlöscher: mit Essig und Backpulver. Doch er hinterlässt mit seinem Projekt „Experimentamus“ nicht nur Aha-Effekte, sondern auch Materialboxen, die er selbst zusammengestellt hat. Damit auch die Dritt- und Viertklässler der nächsten Generationen die Experimente erleben können. Drei Grundschulen machen bereits mit bei dem Projekt, vom kommenden Schuljahr an soll auch eine Grundschule in Altenessen mit von der Partie sein. –MarS